

Zum Wohl für Leidende!

Nicht dies um dem Wohlbeleben des Herrn **B. Meissner** zu entsprechen, attellte ich hiermit, daß der von ihm entnommene „Deutsche Porter“ mit zur Förderung meiner Gesundheit von großem Nutzen gewesen, sondern auch und vornehmlich um leidenden Mitmenschen ein Zeichen zu geben, wo sie die Quelle wünschenswerten Wohlbelebens finden können! Also verhindere ich, daß so seit Jahren lungenleidend war und dies zu einem Grad wurde, daß der Auspruch des freilich erst jetzt zu Rate gezoogenen Arztes vollständige Schwindsucht constatierte. Mein ärztlicher Berufsteig zieht mich beständig, daß ich statt des Frühstückes einen Trank von Steggenmehl mit wenig Salz und etwas Butter und beim zweiten Frühstück eine Becherportion — welches gleich der Mittags- und Abendmahlzeit aus leichtverdaulichen, nicht mit erhabenden Gewichten beladenen Speisen bestehen soll —, je ein Beiglas **Grohmann'schen Deutschen Porter** zu nehmen. Solches befolgte ich vertrauensvoll und gewissenhaft und schon nach Verlauf von kaum sechs Wochen empfand ich die Wohltätigkeit dieser Mittel. Nach nunmehr drei Monaten, wo ich der Weißtrank- und Porterroute wurde nach den ersten 4 Wochen auf drei, dann auf vier Beiglässe täglich gesteigert abgelegen, befindet sich mich wieder vollständig wohl, ohne jeglichen Auswurf und bei bedeutend zugewonnenen Kräften des Körpers und Gemüths und lebe der frischen Hoffnung, mit dem andauernden Gebrauche fer so vor trefflichen „Medicin“ mich immer zur Freude der Welt zu erhalten. Unter Sicherheit in dem Bereich meines freien Willens liegenden Umständen werde ich nun die mir lieb gewordenen Heilmittel aufzählen, sondern in dankbarer Treue dieselben beibehalten und es als ein Unglück betrachten, sollte ich durch irgend welche Verhältnisse gezwungen sein, denselben entzogen zu müssen.

Möchten aber auch alle, die gleich mir auf diese Weise ihre Gesundheit wiedererlangten, nicht von falscher Scham zurückhalten werden, offen Bekennnis ablegen. Hört nur hier und überall hin verbreiten, wenn sie ihre neudeutschte Gesundheit zu danken haben. Auch in dieser Erwartung wurden diese Zeilen geschrieben von

Marie Riebig, Concert-Sängerin.

Grohmann's Original-Deutscher Porter in Flaschen à 40 Pf. ist zu haben in Dresden bei **Bruno Meissner**, Conтор und Kellerel: Kreuzstrasse Nr. 19.

Masken-Ausgabe, Dominos, Theater-Anzeige. **Töpfergasse** Nr. 2, 1. u. 2. Etage. Unterzeichnet empfiehlt seine höchst elegante und reichhaltige Garderobe für Herren und Damen zum Verkaufen zu **Moskau-Bällen, Theatervorstellungen, Geburtstage** u. s. w., bestehend aus vollständiger Theatergarderobe nebst aller dazu gehörigen Zubehör, Kleidung, Waffen und Rüstung, Requisiten, Gewänder in allen Farben und Stoffen, Verbräden, kostliche Sachen, Thiranzhäute, Maskenanzüge für Kinder, verschiedene Portieranzüge, keine modische Pracht zum Verkaufen. Auch werden alle Gelegenheiten einzeln verliehen. Bestellungen auf neue Costüme werden höchst aufgeführt. Von außerordentlich eingehende Aufträge werden stets auf das Pünktlichste und Rechtzeitige bearbeitet.

Hochachtungsvoll **Ernst Preusser**, Töpfergasse 2, 1. u. 2. Et.

Sichere Hilfe für Augenbraue

für Staarleiden, Wachen, Entzündung, Risse, Kurzschlafheit, schwache Augen, Eiteranlagen, Serousphäre, Thränenstein u. s. w. mit einem Balsam, durch welchen ich nach 16 Wochen länger Blindsight wieder sehen lernte, den sehr anderes Mittel übertrifft. Dieser Balsam ist seit 40 Jahren im Leipziger Kreis in allen Schichten des Volkes bekannt, hat Tausenden geholfen, selbst da ist noch, wo ärztliche Hilfe abgelehnt war.

Dresden, Vorugasse 2, 3. Etage, bei Carl Kreidemeyer.

Aufertigung und Lager
von
Masken- und Theatergarderobe,
Domino's etc.,
gegründet vom **K. Hoftheaterschneider Metzger,**
jetzt **Rudolf Hänel,**
Costumier und Schneidermeister,
18 Wilsdrufferstrasse 18.

Für meine Buchhandlung
suche ich zum 1. April d.
einen

Lehrling.

Emil Weise,
vormalig H. J. Zeh's Buch-
handlung, Johannesallee 7,
Zum Gutenberg.

1 Lehrling
für Öster oder früher unter
günstigen Bedingungen gesucht
von den Cigarren- und Tabak-
warenhandlung von **Gebr.**
Tischer, Friedrichstr. 16 pt.

**Lehrlings-
Gesuch.**

Zur mein Colonialwaren-
Detailgeschäft suchte ich per
Öster d. 3. einen Lehrling mit
guten Schulkenntnissen.

Großenhain, 21. Jan. 1876.

Georg Pfefferkorn.

Schuhmacher,
ganz gute Damen-Arbeiter für
Kleidungs- und Gewebe-Arbeit,
sucht **L. Lommatzsch**,
Blickofenstraße.

**Stepperin-
Gesuch.**

Meine erste Stepperin, in
Schaffhabilität gesucht, sucht die
Schaff- und Schuhwarenfabrik
L. Lommatzsch,

Blickofenstraße.

Ein Buchbinder, in allen
Arbeiten gesucht, sucht Stell-
ung. **Wertheim** Offerten werden
unter **K. G.** in der Expedition
d. B. erbeten.

Meine zuverlässige Verbindlich-
keit — Kaufmännisch gebildet — die sich wegen Kenntnis
und Treue genügend auszeichnen
vermag, wird für Komptoir
und andere Arbeiten gelucht.

Offerten werden vorstehend
Dresden unter **Z. Z. 100** er-
beten.

**Kaufmanns-Lehrlings-
Gesuch.**

Eins der ersten und besten Co-
lonialwaren-Geschäfte Dresdens
sucht per Öster einen Lehrling.
Reflect n. 1. Adr. unter **S. E.**
S. in d. Cyp. d. B. weiterlegen.

Nur feinste

Damen-Plastrung
durch **A. F. Müller**,
Fettmeiste. 20.

Junge intelligente Herren kön-
nen als Buchhandlungsbetrie-
bende bei gutem Verdienst
dann eine Stellung erhalten:
kleine Blauenstraße 23 pt.
im Comptoir.

**Gin junges Mädchen, im
Schreiben und Rednen be-
wandert, sucht, gefügt auf gute
Zeugnisse, eine angemessene Stel-
lung. Werthe Offerten unter
M. H. in die Expedition d. B.
erbeten.**

Pension
für Schüler unter billigen Be-
dingungen. **Eschlerstraße 13** parterre.

Diegelei-Verkauf.

Andererweiter Unterneh-
mung halber ist die Diegelei,
20 Minuten von einer Mit-
telstadt Sachsen, wo zwei
Gisenbahnhäuser, sofort
oder später unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.

**Es sind zeitlich Diegel, Drais-
nageröhren, Chamottesteine,
Platten usw. gezeigt. Soldi-
gkeit gesichert. Soldi-
gkeit gesichert. Soldi-
gkeit gesichert. Complete
Inventory mit 2 guten Maschi-
nen zur Drainageröhren-
fabrikation ist vorhanden.**

**Herrlichstes Wohn-
haus mit schönem Garten in un-
mittelbarer Nähe der Je-
gelei.**

Preis 16,000 Mark.
Anzahlung 24,000 Mark.

**Gegebene Refugienten wollen
ihre Offerten unter Schiffre-**

G. J. 279 an Haasestein

**in Vogler in Chemnitz ge-
langen lassen.** (S. 317 d.)

Federzeichnungen:
Ausstellung von Diplomen,
Ausstellung von Denkschriften
in Mittelalter, als
Abbildung, Belehrung

Werthe Offerten d. B.

H. Richter.

Almastr. 41 (Antonstadt).

Deinste
Spielkarten

mit Goldbeden pr. Dpf. 3½ Thlr.,
ohne pr. 3½ empfiehlt

Julius Ranft,

Brettestrasse 21.

Ein Restaurant

in Neustadt, mit Billard und
Billardplatz, alles in gutem
Staate, in Antiken halber für
950 Thlr. daar zu verkaufen.

Wdr. erh. S. D. 19 Cyp. d. B.

Eine Partie

**Gutte-Sortoffekte sind billig zu
bekommen.** Autenplatz.

Wer
sich einen hübschen Spaz
bei irgend einer Gelegenheit
machen will, sei es durch
einen Hochzeit - Kladder-
dach, Stuhlgelände mit
und ohne Bilder, mit
Grendiplom, Wandstän-
diergezüge mit sehr schö-
nen Bildern, Stederde, Toast
oder dies oder das.

Der

komme zu **H. Richter,**

Almastr. 41 (Antonstadt).

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn; gen.
Emil Stiel in Plauen i. B. gen.
Friedrich. Auch in Chemnitz.

Eine Tochter: gen. L. Seifert
in Niederdorf, gen. Archit.
Hermann Rudolph in Teplitz.

Verstorben: gen. Kaufmann
Georg Stiel mit 31. Febr.

Strobel in Dresden.

Gestorben: Frau Antonie

Reisland geb. Baumemann in

Leipzig († 21). gen. Professor

Ludwig Rieper's Tochter, Charlotte

(† 20). Frau Ernestine

in Niederdorf († 20). Herr Emil

Stiel, Student der Rechte in

Dresden († 20). gen. Richard

Steller's Sohn, Johannes, in

Leipzig († 21). Frau Johanna

verw. Scherzermeister

Leopold in Tübingen († 12).

Dr. Carl Gottlieb Höber, Märtter,

in Altdorf († 20). Braut

Julie Wagner in Altenburg († 21).

Heute morgen 12 Uhr ver-
ließ plötzlich und unerwartet

unter unglaublicher Regen-
fälligkeit der alte Vater, Bruder und

Schwager, der Schuhmachermeister

Friedrich August Zschau

im vollendeten 48. Lebensjahr.

Jetzt wie dies unserer Ver-
wandten und lieben Freunden

merken wir, das die traurige Hölle

des Unterganges Dienstag den

25. d. Monats 2 Uhr dem

Schooher Erdebergeweben wied.

Dresden. 22. Januar 1876.

Amalie Zschau,

zugleich im Namen sämtlicher

Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Heute früh 4 Uhr entzich

der Tod unsr. innigst geliebte

Minna.

im zarten Alter von 22½ Wochen.

Um dieses Leid bittet

Adrieß Uberschaar,

am 22. Januar 1876.

Die Helferinnen Eltern

Aug. Bauer u. Frau

Wer billig

neue und gebrauchte Wäsche
kauft, demüthigt sich **Töpf-
gasse 12** bei **F. Bieling**.

Privatbesprechungen.

Unterstützungs-Verein

Dilettantia.

Montag, den 24. Januar 1876,
im Saale der Centralhalle

Theater & Ball.

Zur Vorführung gelangt:

1. Oper in Schnäppchen,

2. Hohe Gäste.

Willst du zu und dann aus den

gleichen Spott und Hohn zu extrahieren,

ist die Anstellung eines unter-

halbigen und seligen Babys.

Willst du höflich Mitleid mit

diesen vergeblichen seit 2 Jahren abgetre-

tenen Mitteln ruiniert man mich

nicht und es wäre besser, mich

eben und schlägt meinen Weg

neben zu lassen, wie ich es

wollte. Wahrscheinlich ist es dem

Umfund, das die verehrte

Stadt Dresden nur sehr selten

Schmieder's Victoria-Salon.

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.
Heute Montag den 24. Januar 1876



Vorlebtes
Gastspiel
der Sennora
**Zenona
Pastrana**
aus Mexico.

Jahr dritter Malte:
Barstellung
der in ihrer Großartigkeit bis jetzt noch unübertroffenen
Riesen-Wunder-Fontaine
genannt Kalospinthechromokrene,
erstellt und aufgestellt von Herrn Medanisten Otto Petzsch,
unter Mitwirkung des Ballerinaus.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
F. W. Schmieder.

Concert Haus Victoria-Salon.
Waisenhausstrasse 25.
Heute Montag den 24. Januar 1876
Austreten des Marquez de Gonza
(amerikanischer Adler vom „Golden wing Club“ in St. Francisco)
sowie der berühmten Euphonimistin
Gebrüder D. und D. Volta.
Austreten sämtlicher Specialitäten, sowie des
gejammten Künstler- und Ballet-Personals.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Donnerstag, den 27. Januar:
Benefiz für Hrn. Otto Regendanz.
Dienstag den 1. Februar:
Letzter großer Maskenball.
Die Direction.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.
Eingang Vogelgasse 29 und rechte Kirchgasse 1.
Heute Extra-Vorstellung.
Zum Vortrag geladen unter Anderem das in so kurzer Zeit de-
liert gewordene Werk:

Die Gemüthlichkeit,

sowie zum 3. Male (neu):

Das verlorene Karnickel,

und zum 5. Male:

Eine Mördergrube.

Anfang 7 Uhr.

Entree: 25 Pf.

Circus u. Theater
F. Loisset.

Bismarckplatz am Böhmischem Bahnhof.
Heute Montag, den 24. Jan. 1876. Abends halb 8 Uhr.

**Große außerordentliche
Vorstellung.**

Au dieser Vorstellung hat jede erwähnte Person das Recht,
ein Kind unter 10 Jahren auf allen Plätzen unentgeltlich einzutragen.
Alles Nähere die Aufschlagzettel.

Wegen Dienstag, den 25. Januar.

Großer Revanche-Ringkampf
zwischen dem Preisträger Herrn

Otto Kempf
und dem Mannschafter Herrn
Streicher.

Leider wird eine Prämie von 150 Mark
gewünscht, wenn er im Stande ist, Herrn Kempf so
zu werben, daß derselbe mit beiden Schultern die Erde
berührt.

Schützenhaus.
Heute Montag v. 7 Uhr an Ballmusik.
Es lädt ergebens ein

Vorträge in der Aula der Kreuzschule. Zweiter Cycle.

Dienstag, den 25. Januar, Abends 7½ Uhr.
Zweiter Vortrag: Oberlehrer Dr. Melzior. Kultur-
pflanzen und Haustiere auf der Wandernung.
Billets a 1 Mark 50 Pf. sind zu haben bei dem Castellan
der Kreuzschule, in der Burdach'schen Hofbuchhandlung
(Warnach u. Beermann), Seestraße 18, in der Buchhandlung
von G. Höcker, Hauptstraße 1 (Hotel Kronprinz), und
Abends an der Kasse.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt
für Knaben,
Trompeterstrasse Nr. 5.

Halt- und Ganzpensionat, Elementar- und
Realklassen. Unterrichtsstunden 12-1 und 4-6 Uhr.
Dir. Dörrschmidt.

Militär-Vorbereitungsanstalt
Marienstraße 15, zweite Etage.

Director R. Pollatz.
Der nächste Unterricht beginnt den 3. April.

Restaurant
Hofbrauhaus.
Altmarkt 22 u. Amalienstr. 16.
Bock! Bock!
excellent.

empfiehlt Hochachtungsvoll Carl Albert.

Achtung! Angetreten!

Die kleine Singvogelgesellschaft Döring ist nicht mehr große
Kirchgasse 2, sondern Sängerhalle, Waldbrauerei. Zum
Vortrag neu: Die Gemüthlichkeit. Außerdem mag ich auf
ein kleines Glas Bier annehmen. Emma vere. Kraus.

Restauration zur Eintracht.
Heute Tanzvergnügen. Paul Menzel.
Tonhalle. Heute Ballmusik.
Den 7-10 Uhr Tanzverein. Julius Hartmann.

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Bellevue. Heute Ballmusik, von 7-12 Uhr
Tanzverein zu 50 Pf. Dirigent J. Pietzsch.

Schweizerhaus. Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Lincke'sches Bad.
Heute Montag von 7 Uhr an
Ballmusik. A. Augermann.

Diana-Saal. Heute Ballmusik.
v. 7-12 Uhr Tanzverein für 1 Mark.

NB. Morgen Dienstag den 25. d. M. findet der erste große
öffentliche Maskenball statt. E. Voigtländer.

Bergkeller. Heute Montag von 7 Uhr an

Ballmusik ohne Entrée. Ergebens Hopf.

Pfeiffers Etablissement. Thorunderstraße Nr. 11.

Heute Montag von 7-9 Uhr. Frei-Concert, von 9 bis
12 Uhr Tanz-Verein für 60 Pf.

Entrée frei!

Gänse- und Haasen-Prämien-Schießen
heute Abend in Bern Brehling's Restauration.

Es lädt ergebens ein Steide.

Colosseum Heute Montag

Grosses Bock-Fest,
v. 6 Uhr an Frei-Concert, später Ballmusik.
J. T. Pätzig.

Grand Restaurant
Rittersaal. Nr. 20 Waisenhausstrasse Nr. 20.

Heute

VII. Grosser Narren-Abend
in sämtlichen decorirten Vocalitäten mit grossem humor-
istischen Anzügen, verbunden mit grossem Concert.

Anfang halb 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Rudolph Ritter.
NB. Morgen Dienstag

VIII. Grosser Narren-Abend. O. C.

Kochkunst-Ausstellung betr.

Wir bitten die geehrten Interessenten wegen
dringend werdender Raumung der Vocalitäten über die
noch rückstehenden Gewinne bis
heute Mittag 12 Uhr
zu verfügen, andernfalls darüber weiter bestimmt
werden muß.

Ferrario.

**Sächs. Renten-
Versicher.-Anstalt**
zu Dresden.

Nachdem das unterzeichnete Directorium über die Gewähr-
ung von **Annuitäten-Darlehen** Seiten der Anstalt,
besonders über die Aliquota aus Anstaltsmitteln gewidmet
Darlehen mittels Annuitäten, ein Regulativ verfaßt und veran-
schlossen hat, wird solches durch mit dem Bemerkung beschlie-
ßend, das dieses Regulativ vom Hauptbüro der Anstalt (hier,
Ostra-Allee 5, 1.) um den Preis von 1 Mark für das einzel-
ne Exemplar entnommen und bezogen werden kann, die zu den
oben genannten Darlehen- oder Tilgungsanträgen zu verwendende
Druckformulare aber eben selbst unentgeltlich zu-
gelangen sind.

Dresden, am 15. Januar 1876.

Das Directorium
der Sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt das.
Freiherr v. Weissenbach, Leonhardi.
Vorsitzender. Geschäftsführer.

Güldene Aue.
Heute öffentl. Masken-Ball.

NB. Die Masken-Garderobe hat Frau B. Streng
übernommen. Mr. Weissenbach.

Achtung!
gr. Kirchgasse 2. Stadt Kirchberg, gr. Kirchgasse 2.
Eine neu engagierte Singspiel-Gesellschaft concertiert
täglich und kommen die neuesten Coupletts und Duette zum Vor-
tag, wozu ergebnis einlädt.

Heinrich Pfütze.

Bekanntmachung, Holzverkaufs-Preise betr.

Auf Anordnung des Adm. Finanz-Ministerium sollen vom
24. Januar d. J. an in dem idealischen Kampftheater Holzpreise
die nachversetzten vollständig trockenen Holzstücke wegen
der notwendigen Raumung bis Ende Februar d. J. zu den
bereitstehenden Preisen verkauft werden, und zwar:

kleiner Alderholzholz vom 1874 6 " 60 "
kleiner Alderholzholz vom 1873 5 "

Das Zuhören beträgt innerhalb der Stadt Dresden für das
Kubikmeter 48 Pf.

Auch wird bemerkt, daß Bestellungen auf gute bueche,
birke und weiche Scheite und dicke Klippen bis aus Westereis
in der Namenden Holzhölzerei-Ecke zur Abgabe für den fid-
zial Holzhof eingezogen genommen werden.

Die Königl. Holzhof-Verwaltung.

Die Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für Knaben

zu Friedrichstadt-Dresden

nimmt Knaben, welche das neunte Lebensjahr zurückgelegt haben,
neben ein jährliches Pensionsgeld von 750-900 Mark auf. Der
neue Lebzeitur beginnt am 24. April d. J. Anmeldungen
nimmt der Director der Anstalt, Herr Dr. Krumblegk,
Wachsbleichenstrasse 18, sowie der Vorsitzende der Vorsteherchaft,
Stadtstr. Fr. Walter, Pillnitzerstrasse 64, entgegen;
auch sind ausführliche Prospekte durch die Genannten jeder-
zeit zu besichtigen.

Über die **Haar-Tintur.**
Paul Kneifel'sche

Diese wahrhaft vorzügliche Tintur soll man nicht mit den
leider fast nur auf Zündholz verhürenden Haarmitteln verwechseln,
wie überhaupt Oele, Salben und Pomaden niemals das Aus-
fallen der Haare verhindern, gewisse Haarerzeugend wirken
können, dagegen ist obige, hiermit gleichzeitig wirkende Tintur
nicht allein von den renommiertesten Herstellern (siehe die Gut-
achten) allen Haarleidern auf das Wärmste empfohlen, sondern
selbst seit Jahren Abbildung haben, wie voliglich be-
kannt, durch die Tintur ihr volleshaar wiederhergestellt.
Alles Blaue in den Gebrauchswaren. Kleinstes Depot in
Dresden: H. Koch, Altmarkt 10. In Al. zu 1, 2 u. 3 M.

Masken-Garderobe und Dominos
in großer Auswahl. Räumliche Verzierung nach auswärts.

Bertha Streng, große Kirchgasse 3.

Für Böttcher!
200 Stück grüne Reifenstäbe (Stockweide)

sind zu verkaufen in Naundorf bei Röhrsdorf.

C. Hadach.

**Ganze Gesichts-
Masken,** Stück 10 Pfennige.

Wachsperlen-Schmid, Stück 10 Pfennige.

Ballfächer Stück von 35 Pf. an, etc.

empfiehlt im sehr großen Aus-
wahl.

Ernst Zscheile, billigste Einlaufsquelle
f. Galanterie- u. Kurzwaren.

DRESDEN.

18 Scheffelstrasse 13.

NB. Bei größeren Einkäufen
entsprechenden Rabatt.

Apfelsinen große schöne Frucht, à Dutzend
10 Mark, 100 Stück 2 Thlr. 20 Mark.
die Rote, 420 Stück, 10 Teile.
15 Mark, empfiehlt.

C. Schuchardt, Wörthstraße Nr. 3.

Ballfächer in vorzüglichster Auswahl ver-
kaufe ich, wegen vorgerückter
Saison, zu ganz enorm billigen
Preisen, vollständig aus.

F. G. Petermann, Dresden.

Galeriestrasse 10.

Das heutige Blatt enthält
4 Seiten.

SLUB
Wir führen Wissen.